

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 89 (2002)
Heft: 09: Kunstwelt Sport = Le sport, un monde artificiel = Sport, a melting pot

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stipendien, Wettbewerbe

Für neue Ausschreibungen verweisen wir auf folgende Webadressen, die in den meisten Fällen auch über unterschiedene Wettbewerbe informieren. In unserem «Forum» veröffentlichen wir in loser Folge ausführliche Kommentare zu Juryentscheidungen von nationaler und internationaler Bedeutung.

www.sia.ch/wettbewerbe
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.arcguide.de
www.archiprix.org
www.archiworld.it
www.archi.fr/EUROPAN
www.architecture.com
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.energie.zh.ch
www.eu-competition.org
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.wettbewerbe.BauNetz.de
www.wettbewerbe-aktuell.de
www.uia-architectes.org

Termin: 27. September 2002
3. Internationaler Architekturpreis für innovative Raumkonzepte zur Gestaltung zukünftiger Arbeitswelten, realisiert nach dem 31.12.1999
www.contractworld.com

Termin: 31. Oktober 2002
Stipendien Akademie Schloss Solitude International, bis 35-jährig, Architektur, bildende und darstellende Kunst, Design, Literatur, Musik, Film und Neue Medien.
www.akademie-solitude.de

Termin: 31. Oktober 2003
Neugestaltung eines Areals am östlichen Ufer des Wörthersees Internationaler Studentenwettbewerb Stadt Klagenfurt, Kärntner Architekturzentrum, TU Wien, Lehrstuhl für Landschaftsplanung
www.tuwien.ac.at

Termin: 31. Oktober 2002
TECU® Architecture Award 2002 Realisierte Bauten ab 2000, Europa, unter Verwendung des Werkstoffes TECU®.
Mit Sonderpreis für Wohnbauten, sowie Projektpreis für Studierende
www.tecu.com

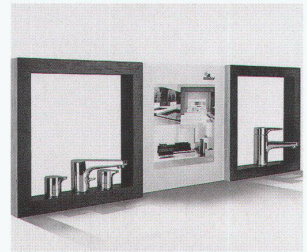
Termin: 31. Oktober 2002
1:1 – Das erste Haus Bauwelt Preis 2003 International; in eigener Verantwortung nach dem 1.1.1999 fertiggestellt, 6 Kategorien
Redaktion Bauwelt, Schlüterstrasse 42, D-10707 Berlin

Termin: 6. Dezember 2002
Urbane Räume db architektur bild 2003 Europäischer Preis für Architektur fotografie Deutsche Bauzeitung, Stuttgart
bettina.michel@dva.de

Termin: 1. Februar 2003
Drei Positionen – neue Preise für Architekturkritik Internationales Komitee der Architektur-Kritiker (CICA) International Architecture, 12 Woburn Walk, Bloomsbury GB-London WC1H OJL

Termin: Frühjahr 2003
Aufaktworkshop anfang November Kassel-Bettenhausen entlang der Leipziger Strasse Studentischer Ideenwettbewerb für interdisziplinäre Teams deutschsprachiger Fakultäten Informationskreis für Raumplanung e.V., Dortmund
wettbewerb@ifr-ev.de

Firmennachrichten



Vom Ziegel- und Backsteinhersteller zum kompetenten Dienstleister der Baubranche

Die Keller Holding gehört seit Generationen zu den führenden Unternehmen im Bereich der Sicht- und Backsteinproduktion. Innerhalb der über 100-jährigen Firmengeschichte hat sich die Keller AG Ziegeleien vom reinen Baustoffproduzenten hin zum kompetenten Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen entwickelt. Das Knowhow in Planung, Entwicklung und Ausführung von Bausystemen und Gesamtlösungen hat mit der zunehmenden Komplexität der Bauprojekte an Bedeutung gewonnen. Die Keller AG Ziegeleien verfügen in den Bereichen Fassadenmauerwerk, Innenausbau, Unterhalt und Sanierungen über eine langjährige Erfahrung, die den Kunden beim Entscheid für die Qualitätsprodukte des Unternehmens zur Verfügung stehen.

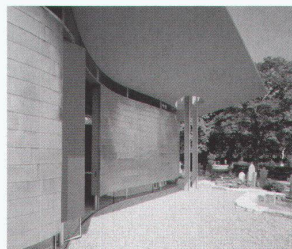
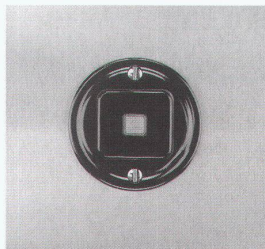
Die Keller AG entlastet den Kunden weitgehend vom Planungsaufwand und kümmert sich um die Ausführung bis und mit der Montage. Für integrierte Lösungen mit vorfabrizierten Betonelementen ist sie nicht nur Partner in Bezug auf Lösungsvorschläge, sondern fabriziert auch die Elemente gemäss den Vorgaben von Architekt und Bauherr.

Im Bereich Unterhalt und Sanierung verfügt die Keller Holding mit der Morizzo Naturstein AG über eine flexible und kompetente Tochtergesellschaft, die unter anderem folgende Aufgaben übernimmt: Renovationen/Restauration von Natur- und Kunststeinen bei Treppenanlagen, Bodenbelägen, Küchenabdeckungen sowie die Sanierung und Reinigung von Sichtsteinfassaden aller Art.
Keller AG Ziegeleien
8422 Pfungen
www.keller-ziegeleien.ch

Galleria Piccola – Armaturen neu präsentiert

Spätestens seit den Klassikern von Arne Jacobsen oder den neueren Lifestyle-Produkten von Philippe Starck haben Armaturen für Bad und Küche einen neuen Stellenwert erhalten. Mit der Galleria Piccola, einem neuen Armaturen-Präsentationssystem, trägt Similor dieser Entwicklung Rechnung und will Architekten, Planern und Kunden die Wahl dieser Alltagsobjekte erleichtern. Die Galleria Piccola ersetzt den traditionellen Muster-Koffer, der bisher die Armatur isoliert und ohne Bezug zum Wohnumfeld zeigte, lässt sich aber auch als Ausstellungssystem in Schaufenstern oder Showrooms verwenden. Ein Set besteht aus zwei Holz- oder Plexiglas-Rahmen, in welche die Badezimmer-Armaturen integriert sind. Dazu gehört eine Plexiglas-Platte, welche optisch die Verbindung zum entsprechenden Wohn-Ambiente herstellt. Diese kann zu Präsentationszwecken zwischen die beiden Rahmen gesteckt werden oder als visueller Hintergrund für einen der beiden Rahmen dienen. Transportiert wird die Galleria Piccola in einem leichten Alu-Koffer auf einem Caddie und ist im Nu präsentierbereit.

Die Genfer Firma Similor AG ist als Herstellerin von Armaturen für gehobene Ansprüche auch international tätig und setzt sich mit Eigenentwicklungen wie dem System ECOTOTAL (Patrone mit integrierter Wasser- und Energiesparbremse) auch für einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen ein. Die Galleria Piccola ist zur Zeit für die neuen Produkte TENOS und MARATHON sowie den Klassiker ORIENT EXPRESS erhältlich.
Similor AG
CH-1227 Carouge
www.similor.com



Schwingmöglichkeit in jede Position. Dank der obenliegenden Griffleiste kann das Fenster bequem und einfach bedient werden und ist für elektrische oder manuelle Bedienung mittels Stock geeignet.

- Das VELUX GPU Klappflügel Fenster lässt sich mit dem unterem Drehgriff stufenlos bis zu einem Winkel von 45° öffnen. Das Öffnen wird von Druckfedern unterstützt. Durch den grossen Öffnungswinkel vermittelt es eine uneingeschränkte Aussicht.

Beide Fenstertypen lassen sich mit VELUX Dekorations- und Sonnenschutzprodukten ausrüsten. VELUX bietet in diesem Bereich eine breite Palette verschiedener Innensstoren, Aussenrollladen, Insektenschutzrollos und Markisetten in unzähligen Farben und Mustern an. VELUX Schweiz AG
4632 Trimbach
www.VELUX.ch

Schweizer Lichtschalter neu interpretiert

In den letzten Jahren verloren die typischen Schweizer Lichtschalter und Steckdosen aus Duroplast gegenüber neuen Modellen aus thermoplastischen Kunststoffen etwas an Verbreitung. Viele Planer bedauern dies, weil diese Schalter mit ihrer unpräzisen Form für ihre Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bekannt sind. Die Firma electroform ag würdigt diese Qualitäten jetzt mit der neuen «norma» Schalterblenden-Serie. Die dabei verwendeten Materialien wie Chromstahl, Aluminium, Acryl, Muranoglas und Messing harmonieren gut mit dem dezent glänzenden Duroplast. Für alle, die Farben mögen, bietet insbesondere die Kombination mit echtem Muranoglas eine unkonventionelle Lösung. Die nüchternen, runden Formen der Lichtschalter stehen in einem ungewöhnlichen Kontrast mit den nunmehr viereckigen Schaltblenden. Eher nostalgischen Ansprüchen folgen die Abdeckungen aus Messing mit Einflüssen von Art Deco und Jugendstil.

electroform ag
7310 Bad Ragaz
www.electroformag.ch

Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen», Rotterdam

Seit Juli vergangenen Jahres präsentiert sich Francine Houbens sorgsam aus historischen Einflüssen und moderner Formsprache komponierte Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen» auf Rotterdams katholischem Friedhof «St. Lawrence» der Öffentlichkeit. Der Friedhof wurde vom Holländer H. J. van der Brink entworfen und 1865 eröffnet, seine im neogotischen Stil entworfene Kapelle fiel 1963 den schlechten Bodenverhältnissen zum Opfer und wurde auf den ursprünglichen Kellergewölben durch einen Neubau ersetzt. Als die alten Gewölbe auch diese Last nicht mehr tragen konnten, erhielt Francine Houbens mit «Mecanoo Architecten» im November 1865 den Auftrag, dort eine «Kapelle ihrer Träume» zu gestalten.

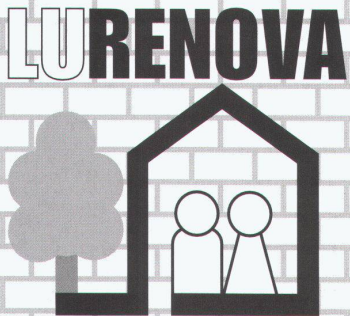
Wie auf dem «campo santo», einem heiligen italienischen Friedhof, steht die Kapelle inmitten der Anlage, im Zentrum eines sternförmig angeordneten Wegesystems, das die Grabstätten verbindet. Mit dem imposanten Dach, der goldenen Deckenunterseite und der wellenförmig «bewegten» Wand zeigt die neue Rotterdamer Kapelle sinnliche Elemente des Barock. Der intime Innenraum verfügt über eine Aura nachdenklicher Stille und Nüchternheit. Die steinerne Grundmauer der alten

neogotischen Kapelle bildet das Podest für das neue Bauwerk.

Inmitten der neobarocken Grundmauern präsentiert sich die neue Friedhofskapelle mit dem Gewand aus TECU®-Zinn wie ein Juwel. Die mit falzlos verbundenen Kupferbändern der Marke TECU®-Zinn in horizontaler Deckung bekleideten Wände scheinen mit ihrer glatten hellgrauen Oberfläche – von Boden und Decke durch eine 70 Zentimeter hohe umlaufende Verglasung getrennt – im Raum zu schweben. Mit TECU®-Zinn bietet der Hersteller KME dem Architekten eine von vielen Möglichkeiten, besondere Farbvorstellungen mit TECU®-Produkten zu verwirklichen.

TECU®-Zinn besteht aus beidseitig verzinnem Kupfer. Wie Kupfer verfügt auch Zinn über eine ausserordentliche Beständigkeit gegen atmosphärische Einflüsse, die Eigenschaften der beiden Werkstoffe ergänzen sich. Die aussergewöhnliche Materialkombination macht TECU®-Zinn zu einem äusserst langlebigen und umweltfreundlichen Werkstoff. Die Zinnoberfläche erhält im Lauf der Zeit einen mattgrauen warmen Farbton, der ausgezeichnet mit anderen Baustoffen harmoniert. KME (Suisse) AG
8820 Wädenswil
www.tecu.com

Die Hausbau+Renovationsmesse der Zentralschweiz



LURENOVA

3.–7.10.2002

Do - So: 10-18 Uhr
Mo: 10-17 Uhr

Messegelände
Allmend

LUZERN

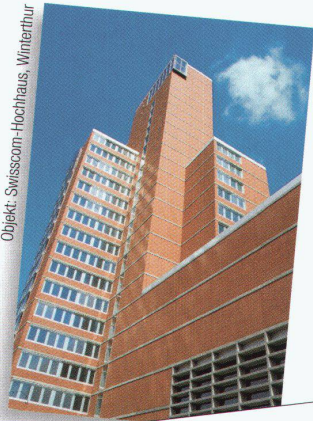
Sonderschau: «BadeWelten»
Sonderbereich: «Garten»

Auskunft / Organisation: ZT Fachmessen AG, 5413 Birnenstorf, Tel. 056 225 23 83, Fax 056 225 23 73, www.fachmessen.ch

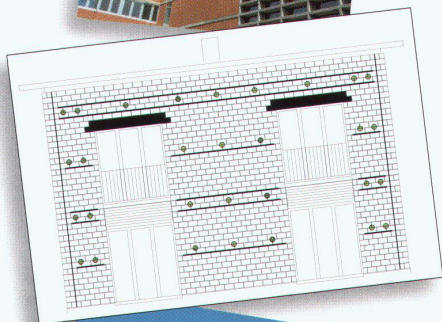
Neubau, Umbau, Renovation, Schöner Wohnen, Haus+Garten

Kompetenz bringt Sicherheit.

Objekt: Swisscom-Hochhaus, Winterthur



<http://www.keller-ziegeleien.ch>



Objekt: Kraftwerk 1 in Zürich West

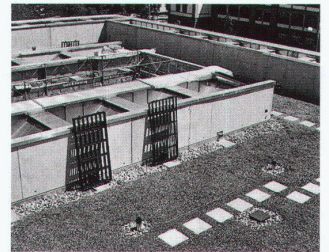
Im Kompetenz-Center erarbeiten wir für Sie Systemlösungen im Bereich Sichtmauerwerk. Sie wählen das auf Sie abgestimmte Paket aus dem Angebot Fassaden-Engineering.
engineering@keller-ziegeleien.ch



Keller AG Ziegeleien

CH-8422 Pfungen ZH Telefon 052 304 03 03 Telefax 052 304 04 04

Firmennachrichten



Sicherheit bis unters Dach

Das neue Regionalgefängnis dient vor allem dem Vollzug der Untersuchungshaft für Frauen und Männer. Der Neubau mit insgesamt 77 Haftplätzen ist sehr zweckdienlich konzipiert. Auch in den Bereichen Energie und Ökologie wurden von der Bauherrschaft hohe Anforderungen gestellt. Aus ökologischen Gründen wurde beispielsweise für alle betonierten Bauteile des Zellentraktes und der Spazierhöfe Recyclingbeton verwendet.

Für die Schrägdachbereiche (Oberlichter) über den Zellen sowie die Flachdach- und zweischaligen Betonwandbereiche der Spazierhöfe auf dem Dach kam nur ein anorganischer, formstabiler, feuchtigkeits- und verrottungsfester Dämmstoff in Frage. Als Kompaktdachaufbau auf die 34 Grad geneigte Betonunterlage der Schrägdachbereiche wurde eine Warmdachkonstruktion mit FOAMGLAS®-T4-Dämmplatten gewählt. Die Verklebung erfolgte im sogenannten Giessverfahren (Platten in Heissbitumen verlegt) auf die mit einem Voranstrich aus Bitumenlack vorbereitete, abtalochierte Betonunterlage. Anschliessend wurde die FOAMGLAS®-Oberseite mit einem Abguss aus Heissbitumen versiegelt. In der Folge schweisste man die für die mechanische Verankerung der Titanzinkleche notwendigen verzinkten PC-Befestigungsplatten (Krallenbleche) auf. Als Unterdach für die Zinkleche wurde eine Lage Bitumendichtungsbahn EP4 vollflächig aufgeschweisst. Nun konnten die Stehfalzbleche VM Zinc+ auf einer Trennlage aus Polyestervlies mit den Blechhaften in den PC-Befestigungsplatten verankert werden.

Auch den hohen Erwartungen an die Dämmung im Bereich des Flachdaches und der Spazierhöfe wurde mit dem FOAMGLAS®-Kompaktdach entsprochen. Die T4-Platten wurden mit Heissbitumen vollflächig auf die Betonunterlage aufgeklebt. Darüber erfüllen die zweilagig mit Heissbitu-

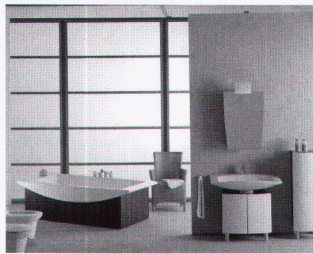
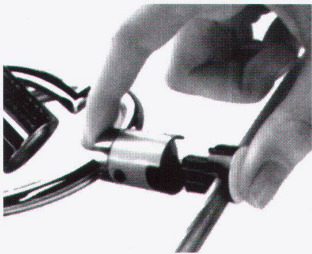
men aufgeklebten Polymerbitumen-Dichtungsbahnen (PBD) die Funktion der Wasserabdichtung. Der kompakte Aufbau von Betonunterlage bis Abdichtung verhindert bei einer allfälligen Verletzung des Daches das Unterwandern durch Wasser.

Mit der FOAMGLAS®-Wärmedämmung werden Trag- und Bauwerk wirksam vor Wettereinwirkungen geschützt. Die Wartung des Daches ist auf ein Minimum reduziert. Die Dacheindeckung (Wetterhaut) ist bei Bedarf ohne Beeinträchtigung der Wärmedämmung und der Unterkonstruktion erneuerbar. Durch das Fehlen durchgehender mechanischer Befestigungen entfällt das Risiko von Wärmebrücken. Die perfekte Abdichtung gegen das Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit von aussen (Regenwasser, Schmelzwasser) oder innen (Wasserdampf) sorgt für eine bauphysikalisch richtige Funktion des Daches. Aus dem Einsatz von FOAMGLAS® resultieren konstant tiefe k-Werte und folglich beachtliche Energieeinsparungen.

Diese FOAMGLAS®-Systemvorteile kommen auch bei allen andern Anwendungen für die gesamte Gebäudehülle zum Tragen, von der Dämmung im Bereich erdberührter Aussenwände über Boden- und Innenwanddämmungen bis zur Dämmung von Gründächern.

FOAMGLAS® besteht aus reinem Glas. Als Rohmaterialien werden Quarzsand und bereits mehr als 60% Recycling-Glas von ausgedienten Neonröhren, Autoscheiben sowie TV- und Computer-Bildschirmen verwendet. Die Materialeigenschaften von FOAMGLAS® bieten bauphysikalische Vorteile, Sicherheit und eine lange Lebensdauer.

Pittsburgh Corning (Schweiz)AG
 6343 Rotkreuz



TensoCLIC: die Isolierung durchdringende Anschlussklemmen CINI&NILS präsentierte 1994 das erste Spannkabel-Lichtsystem mit normaler Netzspannung (230V). Anlässlich des Inkrafttretens der neuen Europa-Sicherheitsnorm Anfang 2001 hat Cini&Nils dieses Lichtsystem komplett erneuert und mit seiner patentierten Anschlussklemme «TensoCLIC» ausgestattet.

TensoCLIC ist ein neuartiger Steckverbinder, der aus einer die Isolierung durchdringenden Anschlussklemme besteht, die fest mit dem Kabel verbunden bleibt, sowie aus einem in die Leuchte eingebauten Gegenstück. Damit lassen sich die Leuchten versetzen, indem man einfach eine neue Anschlussklemme installiert.

Für Planer und Installateure vergrößert TensoCLIC zusätzlich die bereits enorme Einsatzflexibilität des Tenso Systems: Bei Umgestaltung der Einrichtung, der Auslage, der Schaufenster oder der Warenusteller lässt sich die Beleuchtung nun schnell und leicht anpassen, und auch die Lichtstimmung kann nach Belieben variiert werden, ohne dass eine Neuinstallation der Anlage oder Arbeiten an Wänden und Decken notwendig werden.

Das TensoCLIC Stecksystem lässt sich denkbar einfach mit Hilfe kleiner, mitgelieferter Vorrichtungen montieren. Ein weiterer Vorteil von TensoCLIC besteht in der Möglichkeit, bei den gewählten Leuchtenpositionen jederzeit andere Modelle einzusetzen: So kann man etwa an Stelle eines Tenso Fari Punktstrahlers eine Tenso Gradi Opalescente oder eine Tenso Teli (Streulicht) verwenden. Somit lässt sich sowohl die Anlageninstallation als auch das Konzept jederzeit ohne Kostenaufwand anpassen. Ein Vorteil, den derzeit kein anderes 230V-Spannkabel-Lichtsystem zu bieten hat.

Cini & Nils
I-20156 Milano
www.cinienils.com

LAUFEN, Design zum wohlfühlen Die Firma LAUFEN wurde im Jahre 1892 gegründet und zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Keramikprodukten. Durch die Spezialisierung in diesem Bereich wurde in der Entwicklung, der Herstellung und im Vertrieb ein einzigartiges Know-how geschaffen. Neben individuellen Lösungen im privaten Bereich werden auch Komplettlösungen für den halböffentlichen und öffentlichen Bereich angeboten.

Eine besondere Bedeutung in Bad und Toilette kommt dem Waschtisch beziehungsweise dem Handwaschbecken zu. Das Angebot von LAUFEN bei Waschtischen ist vielfältig und umfasst alle marktgängigen Varianten. Bei den Einbauwaschtischen von oben wird das keramische Becken von oben in den Ausschnitt der Platte eingebaut. Der Einbau ist einfach, und es entstehen optimale Ablageflächen. Bei den Einbauwaschtischen von unten wird das keramische Becken unter der Waschtischplatte eingebaut. Becken und Platte schliessen bündig und sind dadurch leicht zu reinigen. Bei kleineren Grundrissen sind die Halbeinbauwaschtische eine beliebte Lösung. Das Becken wird halb in die Platte versenkt, und der Vorbau beansprucht entsprechend wenig Raum. Eine weitere Möglichkeit sind unterbaufähige Waschtische, die eine fugenfreie, vollkeramische Ablagefläche besitzen, was sie besonders pflegeleicht und hygienisch macht.

Die Keramikprodukte sind in allen Farben, in denen sie angeboten werden, auch mit WonderGliss erhältlich, das Kalk- und Schmutzablagerungen verhindert. Über das hervorragende Design hinaus hat sich LAUFEN auch mit wegweisenden technischen Lösungen einen Namen geschaffen, sei es im Bereich des sparsamen Wasserverbrauchs oder der Vereinfachung der Installation. Keramik Laufen AG
CH-4242 Laufen
www.laufen.com

WARTUNGSFREIE DACHFENSTER

VELUX®



Die wartungsfreien VELUX Dachflächenfenster aus Polyurethan eignen sich besonders für Feuchträume wie Badezimmer, Küchen etc. Wegen der eleganten, weissen Oberfläche passen sie aber auch in jeden anderen Raum, in dem Sie ein zeitloses modernes Ambiente schaffen wollen.



Das VELUX
Klappflügel Fenster GPU
ist ab sofort in zwei
neuen Grössen erhältlich:
C04 (55x98 cm) und
M04 (78x98 cm)



BRINGT LICHT INS LEBEN

Bitte senden Sie mir folgende VELUX Broschüren:

- Die weisse Linie - VELUX Dachflächenfenster in Polyurethan
 Leben unter dem Dach - VELUX Hauptbroschüre

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Einsenden an: VELUX Schweiz AG, Industriestrasse 7, CH-4632 Trimbach

Telefon: 062/289 44 44, Telefax: 062/293 16 80

E-Mail: VELUX-CH@VELUX.com, Internet: www.VELUX.ch

WB+W